©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Dr. Karl Schima †

Ein Nachruf.

(Mit 1 Porträttafel.)

Sonntag, den 10. November 1940, starb im Alter von 79 Jahren Sektionschef Dr. Karl Schima nach längerem Leiden. Schima ist in Wien am 9. Juni 1862 geboren, er besuchte an der Universität Wien die juridische Fakultät und promovierte sub auspiciis imperatoris, widmete seine Dienstzeit dem gewerblichen Rechtsschutz, wurde Sektionschef im Handelsministerium und Präsident des österreichischen Patentamtes und stand nach dem Weltkrieg vor der Verleihung des Titels Exzellenz, wozu es nach dem Regierungswechsel nicht mehr gekommen ist. Schon während seiner Studienzeit interessierte sich Schima für Schmetterlinge, die er eifrig sammelte. Er war lange Jahre Mitglied des alten Wiener Entomologischen Vereines und seit der Gründung des Österreichischen Entomologen-Vereines — des jetzigen Wiener Entomologen-Vereines — auch Mitglied desselben. Seit mehreren Jahren zählte Dr. Schima zu den Ehrenmitgliedern; er war ein eifriger, stets gerne gesehener Besucher der Versammlungen, wo er auf Grund seiner reichen Erfahrungen vielfache Anregungen vermittelte. Bei der Gründung der Sektion für Lepidopterologie der Zoologisch-botanischen Gesellschaft durch Rebel war Schima Mitglied und wurde in der konstituierenden Sitzung der Sektion zum Schriftführer gewählt. Auch im Ausschuß der Zoologisch-botanischen Gesellschaft hatte Schima Sitz und Stimme. Schima widmete seine ganze freie Zeit der Entomologie, sammelte eifrig in den Alpen (Stilfserjoch, Schneeberg), in Bosnien und Istrien und mit seinen Sammelfreunden in der Umgebung Wiens. Auch den Lichtfang mit der frei brennenden Azetylenlampe betrieb er gerne und mit Erfolg. Gute Erfolge erzielte er bei Zuchten, so beispielsweise bei *Oxytrypia orbiculosa, Saturnia* hybr. *bornemanni, atlantpyri* und vielen anderen Faltern.

Publizistisch ist Schima wenig hervorgetreten, bemerkenswert sind seine Abhandlungen über die Mödlinger *Pieris bryoniae*-Formen in den Verhandlungen der Zool.-bot. Ges. 1909 (376) und 1910, pag. 268—303, die er mit Recht als einen besonderen Formenkreis auffaßte, obwohl damals die Artverschiedenheit von *napi* L. noch nicht erkannt wurde. Er beschrieb die Formen: ♀ *lutescens*, ♀ *flavometa*; ♂ *bimaculata*; ♀ *confluens* und ♂♀ *subtalba*.

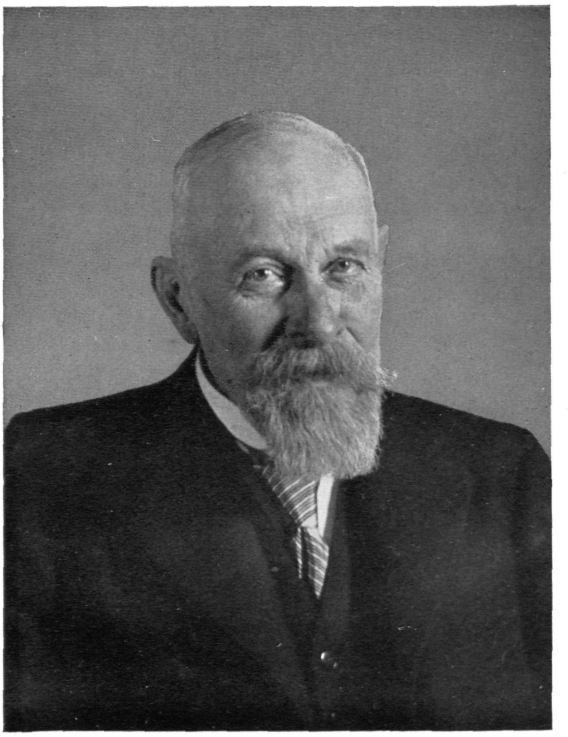
Ich gedenke oft der vielen Exkursionen, die ich mit ihm und anderen Freunden gemeinsam nach Oberweiden, Mannersdorf, Schleinbach, Retz und auf den Schneeberg unternommen habe. Noch vor wenigen Jahren war er, dem zuletzt das Gehen immer mehr und mehr Schwierigkeiten machte, auf Exkursionen von einer erstaunlichen Unermüdlichkeit.

Er war ein lieber Freund und Sammelgenosse, dem wir ein treues Gedenken bewahren wollen. Kitt.

©Gesellschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

DR. KARL SCHIMA

Ehrenmitglied des Wiener Entomologen Vereines



Geb. 9. Juni 1862, gest. 10. November 1940

CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, WIEN V

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift des Wiener Entomologen-Vereins

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): Kitt Moriz

Artikel/Article: Dr. Karl Schima +. (1 Portraittafel (Tafel 1) 34